

Zur Information: Alle aufgeführten Informationen liegen auch der Presse vor und basieren auf reiner Faktenbasis.

Am 26.04.2021 stellt die SPD Fraktion den Antrag zur Überprüfung der Verwaltungsvorgänge rund um das KITA Projekt Kohkamp III.

In der Begründung wird auf das gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Politik und Verwaltung hingewiesen.

Diese Aussage können wir an dieser Stelle leider nur bestätigen.

Der Weg Vertrauen wieder herzustellen wird sicherlich mehr als nur eine solche Überprüfung erfordern.

Wodurch ist das Vertrauen in den letzten Monaten maßgeblich gestört worden?

Im November saßen die Fraktionsführungen aller Parteien mit Bürgermeister und Kämmerer im Rathaus zusammen und haben einvernehmlich vereinbart gemeinsam an einer sachlichen Aufarbeitung der Geschehnisse rund um die KITA Kohkamp III arbeiten zu wollen.

Mit den aus der Ausarbeitung gewonnenen Informationen wollte man dann an die Öffentlichkeit.

SPD, FDP und Grüne haben dann in der Ratsitzung am 11. Mai ohne jegliche Absprache oder Vorankündigung die Ratssitzung zur Darstellung ihrer Sicht zum Thema KITA Biberbande genutzt. Ein Vorgehen das sowohl von der anwesenden Presse als auch von anwesenden Bürgern Ostbevern als unsachlich, der Situation unangemessen und der Mandate die Ratsmitglieder haben unwürdig sei.

Diese Auffassung teilen wir von der CDU Fraktion uneingeschränkt!

Darüber hinaus wurden im Nachgang noch Flyer der Grünen und SPD in den Umlauf gebracht, welche offensichtlich nur ein Ziel verfolgen, der CDU zu schaden.

Da der Inhalt faktisch nicht korrekt, unsachlich dargestellt und zum Teil falsch ist, verurteilen wir ein solches Miteinander aufs schärfste.

Vertrauen wiederherstellen.... Das ist die Überschrift des gemeinsam verfassten Presseberichtes der FDP, SPD und der Grünen vom 22. Mai 2021.

Aus dem Bericht ergeben sich jedoch auch einige Fragen.

Wie kommen die Fraktionen zu der Wahrnehmung das es sich in der Ratssitzung am 11.05 um eine sachliche Diskussion gehandelt habe. Wenn Personen persönlich lauthals angegriffen werden (Herr Hermanns, Frau Dr. Lehnert, Herr Dr. König...) wo ist da die Sachlichkeit?

In dem Artikel der drei Fraktionen wird darauf hingewiesen Zitat:

*Es gilt festzuhalten, dass die CDU – Kreistagsabgeordnete Dr. Susanne Lehnert und der Fraktionsvorsitzende Hubertus Hermanns seit Februar 2020 wussten, dass die Kita Biberbande nicht zum 1. August fertiggestellt wird... aber auch unsere eigenen Recherchen haben ergeben, dass seit März 2020 öffentlich in den Gremien im Kreis bekannt gemacht wurde, dass dieser Termin nicht gehalten wird... (siehe Zeitungsbericht *1)*

In dem Bericht fordern sie personelle Konsequenzen, welche die angesprochenen Ratsmitglieder Frau Dr. Lehnert und Herrn Hermanns selbst gezogen haben. Grund für den Rücktritt sind allerdings nicht, wie man versucht auch der Öffentlichkeit glauben zu machen, Verfehlungen der angesprochenen Personen, sondern wie sie hier von den Parteien der SPD, FDP und der Grünen an den Pranger gestellt und Vorverurteilt wurden.

In dem Bericht verweisen die 3 Parteien auf die eigenen Recherchen.

Warum wurden hier entlastende Information nicht gefunden, gesehen, oder gar unter den Teppich gekehrt?

Eine E- Mail vom damaligen Bürgermeister an den Landrat, 2 Tage nach dem stattgefundenen Gesprächstermin, liegt dem Prüfbericht bei.

In dieser E- Mail wird darauf verwiesen, dass keinerlei Geschäftsbeziehungen zu den besagten Investoren bestehen oder auch bestehen werden.

Warum hätte an dem Gespräch beteiligte Personen dieses anzweifeln sollen?

Aber weitaus stärkere Lücken in ihrer Recherche weist das auslassen der E-Mail vom 10. März 2020 auf.

Absender der E- Mail: *Wolfgang Annen*

Adressaten alle Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenden Parteien

Hubertus Hermanns (CDU)

Peter Eisel (SPD)

Sebastian Hollmann (FDP)

Jochem Neumann (Grüne und aktuell stellvertretender Bürgermeister)

In Kopie haben diese Mail seitens der Verwaltung erhalten:

Hubertus Stegemann

Klaus Hüttmann

Hans – Heinrich Witt

Dr. Michael König

Mit dieser E- Mail werden alle Adressaten bereits Anfang März darüber informiert, dass es beim Bau der KITA möglicherweise zu Verzögerungen kommen wird. Weiter wird in dieser Mail auch über die Anschaffung der Modulkita durch den Kreis und dem Einsatz dieser Module in Ostbevern informiert.

Soviel zu den Vorwürfen aus dem Artikel „Vertrauen wiederherstellen der Fraktionen von FDP, SPD und der Grünen.

Hier Zitat:

...Der Rat hätte bei frühzeitiger Information die Reisleine ziehen können... Warum hat der Rat es dann nicht getan?

Um Vertrauen wiederherzustellen, bedarf es auch klare Antworten auf die von uns gestellten Fragen. Ein Fragenkatalog der CDU wurde dem Bürgermeister am 26.04.2021 zur Verfügung gestellt. Eine Koordination um Antworten zu finden hat trotz unser Bitte nicht stattgefunden.

Fragen wie, wann und zu welcher Zeit haben welche Informationen bei den jeweiligen Fraktionen vorgelegen wurden dann auch versucht im Rahmen der Ratsitzung am 11.05 zu stellen?

- Antwort Jochem Neumann in der Ratsitzung am 11.05 auf diese Frage:
Hätten wir vor der Wahl dieses Wissen veröffentlicht, hätte man uns vor der Wahl zerrissen... (so viel zum Thema Wahlmanipulation)

Wären durch diese Informationen Schäden vermeidbar, oder zu verringern gewesen?

Bevor wir durch externe Unternehmen eine Überprüfung stattfinden lassen, sollten Verwaltung und Fraktionen erst einmal ihre Hausaufgaben machen.

Wie soll etwas geprüft werden, wenn Beteiligte ihr Wissen nicht kompromisslos offenlegen. Wir in der Fraktion haben vieles aufgearbeitet, kontrovers diskutiert und uns inzwischen auch neu aufgestellt, damit Personaldiskussionen die weitere Aufarbeitung nicht behindern. Wir bedauern den Verlust von Susanne Lehnert und Hubertus Hermanns sehr. Hier sind zwei verdiente Kommunalpolitiker ungerechtfertigt einer unsachlichen und lückenhaften Aufarbeitung zum Opfer gefallen.

Wie ein Vertrauen hier zukünftig aufgebaut werden kann, müssen nun Verwaltung, FDP, SPD und Grüne für sich entscheiden.

Ausdrücklich stehen wir **für** die Aufklärung aller Vorgänge im Zusammenhang mit der Kita Biberbande und unserem ehemaligen Bürgermeister.

Wir stehen für ergebnisoffene, sachliche und vertrauensvolle Gespräche bereit, sobald die Grundlage hierfür gegeben ist.